



Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genehmigung der Tagesordnung

[Berichte der Vorsitzenden der Dienststellenausschüsse](#)

[News Flash](#)

[PV – Schulung – Themensammlung](#)

[Schulklimabefragung](#)

Anträge

[Allfälliges](#)



BAKIP

BWS Bezau

HAK Bludenz

HAK Bregenz

HAK Feldkirch

HLT Bludenz

HLW Riedenburg

HLW-Feldkirch

HLW-Rankweil

HTL Bregenz

HTL Dornbirn

HTL Rankweil

HAK Lustenau

HLW-Marienberg





## Oberstufenreform

Aufsteigen nur mit 3 Semester NG - bei 4 Semester NG keine Kol. mehr möglich

3 Wiederholungen der Kol. - Im SS keine Kol. möglich?!

Kol. bis spätestens Beginn Sommersemester abgeschlossen

Lernbegleiter

Bezahlung unklar – Supplierabgeltung oder 1,5% der Gehaltsstufe V/2

1-2 (ab 3) Schüler pro Lernbegleiter/in bis zu 8 (16) Stunden im Semester.

Förderunterricht mit 3-12 SchülerInnen

Kolloquien: AHS will während des Unterrichtes – BHS lehnt das ab

## HAK/HAS-Lehrplan



Hauptkritikpunkt ist zweite Fremdsprache: von 14 auf 11 Stunden

Erhöhung von 158 auf 165 Stunden ist eher unwahrscheinlich





## Dienstrechtsreform

Fekter hat (koalitionären) Verhandlungsergebnisse über den Haufen geworfen  
Pädagogische Kernzeiten und -aufgaben und andere Aufgaben

NMS



Weiterhin Trennung ab der 5. Schulstufe : AHS + NMS –HS

Bifie: Zusammenhang zwischen Sozialstatus der Familien und den Leistungen.

Aufnahmeverfahren – Berechnung - aktuelle Situation

Und ...

LSI-Tagung: BAKiPs wird es weiter geben. Kollegs sollen ausgebaut werden.



# Lehrplan der Handelsakademie (2013)

## STUDENTENAFEL

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgang					Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	I.	II.	III.	IV.	V.		
<b>A.1. Stammbereich</b>							
1. Religion	2	2	2	2	2	10	(III)
<b>2. Persönlichkeit und Karriere</b>							
2.1. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	2	III
2.2. Business Behaviour	-	2	-	1	-	3	III
2.3. Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8	(IVa)
<b>3. Sprachen und Kommunikation</b>							
3.1. Deutsch	3	3	3	2	3	14	(I)
3.2. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	3	3	15	I
3.3. Lebende Fremdsprache	3	2	2	2	2	11	(I)
<b>4. Wirtschaft und Management</b>							
4.1. Betriebswirtschaft	3	3	3	3	2	14	I
4.2. Unternehmensrechnung und Controlling	3	3	3	3	2	14	I
4.3. Business Training und Übungsfirma	-	2	3	2	1	8	I
4.4. Wirtschaftsinformatik	-	-	-	3	3	6	I
4.5. Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	-	-	6	II
4.6. Recht	-	-	-	3	-	3	III
4.7. Volkswirtschaft	-	-	-	-	3	3	III
<b>5. Gesellschaft und Kultur</b>							
5.1. Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	1	-	2	2	-	5	III
5.2. Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5	III
5.3. Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	2	2	III
<b>6. Mathematik und Naturwissenschaften</b>							
6.1. Mathematik und angewandte Mathematik	2	2	2	3	2	11	I
6.2. Naturwissenschaften	2	3	3	2	-	10	III
6.3. Technologie und Warenlehre	-	-	-	-	2	2	III
<b>Wochenstundenzahl Stammbereich</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>152</b>	
Rahmen für schulautonome Lehrplanbestimmungen	28-34	30-36	23-34	20-34	20-34	140-150	
<b>Pflichtgegenstände des schulautonomen</b>							
<b>Gesamtwochenstundenzahl (max. 38 pro Jg.)</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>158</b>	

## A.2 Schulautonomer Erweiterungsbereich\* (Schulautonome Pflichtgegenstände; 0-10 WS)

Ausbildungsschwerpunkt

## B. Pflichtpraktikum

(320 Stunden = 2 Monate)

## C. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen

1. Kultur, Kunst und kreativer Ausdruck
2. Unterstützendes Sprachtraining Deutsch
3. Schulautonome Freigegegenstände

## D. Fakultatives Praktikum

## E. Förderunterricht

\* Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen

\* Businesstraining = betriebswirtschaftlichen Übungen

# Lehrplan der Handelsschule (2013)

## STUDENTENAFEL

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden Klasse			Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	1.	2.	3.		
<b>1. Sprachkompetenz</b>					
1.1. Deutsch	5	5	4	14	I
1.2. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	9	I
<b>2. Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung</b>					
2.1. Religion	2	2	2	6	III
2.2. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	2	1	5	III
2.3. Bewegung und Sport	2	2	1	5	IVa
<b>3. Wirtschaftskompetenz</b> <i>Präambel HAKS Wirtschaft</i>					
3.1. Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen	3	3	3	9	I
3.2. Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma	4	3	5	12	I
3.3. Officemanagement und angewandte Informatik	5	3	5	13	II
3.4. Kundenorientierung, Business Behaviour	-	2	-	2	II
3.5. Projektmanagement, Projektarbeit	-	-	2	2	I
<b>4. Gesellschaft und Umwelt</b>					
4.1. Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2	III
4.2. Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5	III
4.3. Wirtschafts- und Kulturräume (Geografie)	2	2	-	4	III
4.4. Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	-	3	2	5	III
<b>Wochenstundenzahl Pflichtgegenstände</b>	<b>30<sup>1)</sup></b>	<b>32<sup>1)</sup></b>	<b>31<sup>1)</sup></b>	<b>93</b>	
<b>B. Pflichtpraktikum</b>				<b>160<sup>2)</sup></b>	
<b>C. Freigegegenstände</b> * siehe Seite 2					
<b>D. Freiwilliges Praktikum</b>				<b>80<sup>2)</sup></b>	
<b>E. Unverbindliche Übungen</b>					
1. Coaching und Begabungsförderung	1	1	1	3	III
2. Kunst und Kultur	2	2	2	6	III
3. Darstellendes Spiel	2	2	2	6	V
4. Entrepreneurship und Kreativität	-	-	2	2	III
5. Gesundheits- und Fitnesstraining	1	1	1	3	III
6. Unterstützendes Sprachtraining Deutsch	2	2	2	6	III
7. Konfliktmanagement	1	1	1	3	III
8. Peer Mediation	1	1	1	3	III
9. Praxisorientiertes Kommunikationstraining	-	2	2	4	III
<b>F. Förderunterricht</b>					

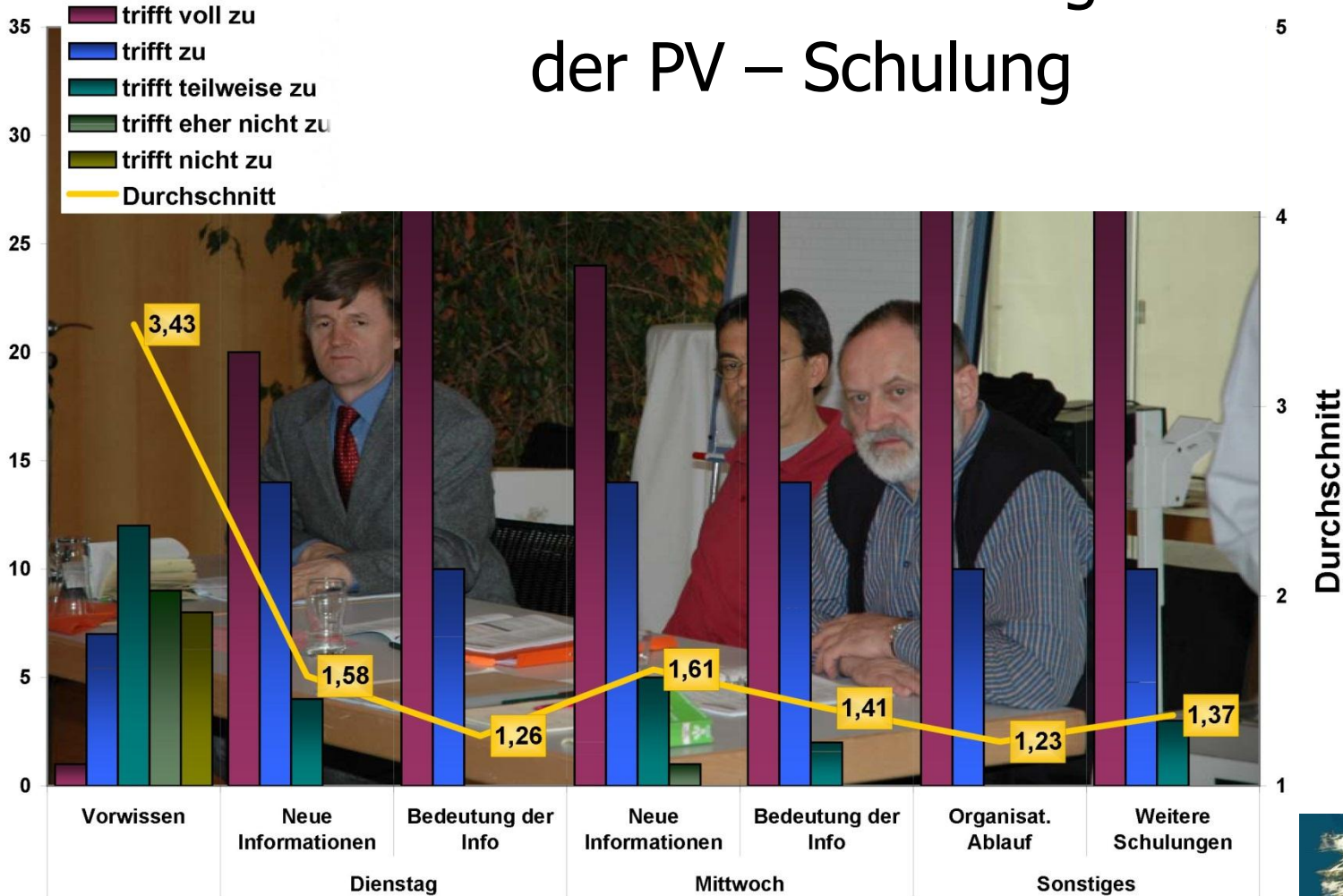
<sup>1)</sup> autonom maximal 36 Wochenstunden pro Schuljahr

<sup>2)</sup> Arbeitsstunden





## Themenwünsche bezüglich der PV – Schulung





Kollegen/innen- Umfrage als Grundlage für eine zielorientierte PV Arbeit

### I. Wohlbefinden der Lehrpersonen

A Schulklima



B Wohlbefinden im Lehrer/innenteam

### II. Schulführung

### III. Personalvertretung



### IV. Schulverwaltung

### V. Entscheidungsprozesse - Abstimmung

### VI. Schulgemeinschaft - Schulregeln

### VII. Zufriedenheit insgesamt



Harderstraße 46, 6923 Lauterach, 0664 21116192, [office@bildungsgewerkschaft.at](mailto:office@bildungsgewerkschaft.at), [www.bildungsgewerkschaft.at](http://www.bildungsgewerkschaft.at)

unabhängige bildungsgewerkschaft





Kollegen/innen-Umfrage als Grundlage für eine zielorientierte PV Arbeit

### I. Wohlbefinden der Lehrpersonen

#### A Schulklima

1 Ich unterrichte gerne an meiner Schule.

2 Ich fühle mich wohl im Unterricht.

3 Ich identifiziere mich mit den Zielen und Werten meiner Schule.

4 Die Ziele und Werte an unserer Schule werden meiner Meinung nach konsequent umgesetzt.

.....

9 Ich habe mir schon mehrmals überlegt, an eine andere Schule zu wechseln.

10 Zum Thema Schulklima möchte ich Folgendes sagen:

*offene Frage*







Kollegen/innen-Umfrage als Grundlage für eine zielorientierte PV Arbeit

### III. Personalvertretung

30 Die Arbeit der Personalvertretung genügt meinen Qualitätsansprüchen in administrativen/organisatorischen Belangen (Lehrfächerverteilung, Stundenplan, autonome Tage).

31 Die Arbeit der Personalvertretung genügt meinen Qualitätsansprüchen bei juristischen Fragestellungen.

32 Die Arbeit der Personalvertretung genügt meinen Qualitätsansprüchen bei Vermittlung in Konflikten.

.....

34 Die Arbeit der Personalvertretung genügt meinen Qualitätsansprüchen bezüglich des schulinterne Informationsflusses.

38 Wie viele Werteeinheiten bekommt die gesamte Personalvertretung (5 Personen) deiner Meinung nach für ihre Tätigkeit?

*offene Frage*

39 Zum Thema Personalvertretung möchte ich Folgendes sagen:

*offene Frage*



Erweiterte FA - Sitzung  
01. Dezember 2011

FA.BMHS  
Fachausschuss BMHS Vorarlberg



29/01/2011

e

